

Kosten

5 Euro pro Person

(Jahreskartenbesitzer*innen erhalten einen Gutschein für eine Veranstaltung des Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck)

Bitte beachten Sie, dass die Karten aus organisatorischen Gründen nur mehr im **Vorverkauf** erworben werden können.

Besonderheiten

— Bitte bringen Sie zum Flughafen einen gültigen Reisepass oder Personalausweis mit!

Veranstaltungskarten sind ab 28. Februar 2022 an der Museumskassa im Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck erhältlich. (Achtung: Die Teilnehmer*innen-Zahl ist beschränkt!)

Bitte beachten Sie die aktuellen Covid-Maßnahmen!

Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck
Badgasse 2, 6020 Innsbruck
+43 512 5360 1400
post.stadtarchiv@innsbruck.gv.at

Geöffnet Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr

Fotos und Bilder: Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, Subkultur Innsbruck, Christof Aichner, Universitätsarchiv Innsbruck, Niko Hofinger, Günter Wett

Stadtarchiv findet Stadt — Wann, wo und wie?

Ablauf

Die Stadtspaziergänge starten jeweils am Sonntag um 10.00 Uhr im Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck Badgasse 2.

Mit einer Ausnahme

— Stadtspaziergang „Fliegen, gleiten und sicher landen.“ Dafür treffen wir uns am Freitag, dem 8. Juli 2022 und am Freitag, dem 23. September 2022, jeweils um 15 Uhr am Eingang Flughafengelände Nord, Kranebitter Allee 105 (Sicherheitspoint).

Dauer

Je nach Stadtspaziergang zwischen 1,5 und 3 Stunden

Stadtarchiv findet Stadt! — Begleiten Sie uns auf sechs Stadtspaziergänge durch Innsbruck

Geschichte ist lebendig.

Nicht nur, weil Historiker*innen immer wieder neue Schlaglichter auf sie werfen, sondern auch, weil sich die Orte, an denen Geschichte stattfand, verändern. Und wir uns mit ihnen. Begleiten Sie das Mobile Stadtarchiv auf sechs spannende, berührende, überraschende und beeindruckende Reisen in die Vergangenheit der Landeshauptstadt Innsbruck.

Stadtarchiv findet Stadt 2022

Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck

**INNS'
BRUCK**

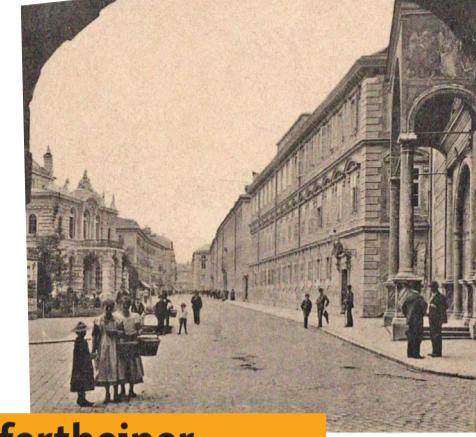




Akt, Boing und der Innsbrucker Untergrund am 27. März 2022

Bei diesem Stadtspaziergang begeben wir uns in den Innsbrucker Untergrund. Aber nicht in Dritter Mann-Manier, sondern in den subkulturellen Untergrund, der in den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts vielen jungen Menschen temporäre Heimat war. Es sind Orte des Widerstands gegen die herrschende Kultur wie das Desinfarkt, Orte der langen Nächte wie das Boing und Orte der subkulturellen Auseinandersetzung wie das AKT. Wie haben sie die Stadt geprägt? Wie haben diese sie verändert? Und was existiert bis heute?

Treffpunkt: Stadtarchiv/Stadtmuseum



Film ab für Innsbrucks Programmokino-Geschichte! am 22. Mai 2022

In den 1970er-Jahren, als das Kino endgültig durch das Fernsehen verdrängt schien, wurde ihm in Form des Programmkinos wieder neues Leben eingehaucht. In unserem Stadtspaziergang besuchen wir Orte, an denen für diese Entwicklung Pionierarbeit geleistet wurde. Wir blicken hinter Kinoleinwände, schlüpfen in Vorführräume und suchen den einen oder anderen Ort mit interessanten Hintergrundgeschichten zur Entstehung der Innsbrucker Programmkinos auf.

Widerstand gegen Filmzensur, Mut zu progressiven Veranstaltungen und das individuelle Engagement Einzelner haben Innsbrucks Programmkinoszene zu dem gemacht, was sie heute ist.

Treffpunkt: Stadtarchiv/Stadtmuseum



Fliegen, gleiten und sicher landen am 8. Juli und 23. Sept. 2022

Föhn, Aufwind, Bergpanorama – Innsbruck ist ein Paradies für Segelflieger. Das war schon immer so. In der Nachkriegszeit war die Alpenstadt sogar die Wiege des Segelflugsports. Bei einem Stadtspaziergang erfahren Sie, warum beim Segelflug sport die Landung auf Antrieb gelingen muss, was die Seegrube und das Hafelekar mit dem Segelfliegen zu tun haben, warum der Schauspieler Heinz Rühmann immer wieder den Flughafen Innsbruck besuchte und wie es kommt, dass Segelflugzeuge meist nach Vogelnamen benannt werden. Ein Muss für Flugromantiker*innen!

Treffpunkt: Eingang Flughafengelände Nord, Kranebitter Allee 105 (Sicherheitspoint)



Malfertheiner, Stipendist im Regelhaus am 24. April 2022

Innsbruck genießt heute den Ruf, eine Studierendenstadt zu sein. Und das zu Recht. Denn rund ein Viertel der Einwohner*innen Innsbrucks sind Studierende. Dass Innsbruck aber auch schon in früheren Phasen seiner Geschichte ein Ort der Bildung war, das erfahren Sie bei diesem Stadtspaziergang. Tauchen Sie mit uns ein in eine lange und abwechslungsreiche Bildungsgeschichte, in der Innsbruck der Anziehungspunkt vieler wissbegieriger Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener war. Wir besuchen Orte, an denen gelehrt und gelernt wurde, spüren einstigen und nun vergessenen Schulhäusern nach und staunen, wie sehr Studierende und Lehrende die Stadtgeschichte prägten.

Treffpunkt: Stadtarchiv/Stadtmuseum

Ist Wilten Dorf, Stadt oder Bobo? am 26. Juni 2022

Vor 150 Jahren stand in Wilten West noch kein einziges Haus. Doch dann hat eine Handvoll Baumeister die ehemaligen Felder der Prämonstratenser innerhalb weniger Jahre in einen modernen Stadtteil Innsbrucks verwandelt. Junge Familien bezogen Häuser, Händler besiedelten Geschäftslokale und Handwerker belebten Innenhöfe. Doch das ist auch schon wieder vergangen – seit ein paar Jahren verändert sich das Viertel erneut. Die Arbeit wandert in Außenbezirke ab, Krämer, Bäcker und Metzger verschwinden, Studierende ziehen ein. Begleiten Sie uns durch einen Stadtteil im Aufbruch!

Treffpunkt: Stadtarchiv/Stadtmuseum

Innsbrucker Häuser erzählen Geschichten am 23. Oktober 2022

Häuser tragen Geschichte und Geschichten in sich. Auf ihrer Reise durch die Jahrhunderte waren sie vieles: Palais, Bürgerhäuser, Wohnhäuser, Geschäfte. Auf diesem unterhaltsamen Spaziergang durch Innsbrucks Gassen lernen wir Häuser kennen, in denen Spielgrafen und Stadtköchinnen, Bürgermeister und Uhrmacher ihre Spuren hinterließen. Gebannt verfolgen wir die spannenden Geschichten und Begebenheiten, die Geschichte wurden, die sich nun auf den Fassaden, den Gesichtern der Häuser, widerspiegeln.

Treffpunkt: Stadtarchiv/Stadtmuseum